



## **Dokumentationsbericht – Fürbusse Treffen** von Sabine Behnke

Postfach 20

CH- 6748 Anzonic

Schweiz

<https://colorfullife.ch>

[www.schaschalom.ch](http://www.schaschalom.ch)

gratis download zum Leben: fit gegen Covid und Co.

Künstlerhomepage von Sabine Behnke mehr als 40 Kunstausstellungen

Arie Ben Israel geb. 1950 – 1993 hatte durch eine übernatürliche Eingebung als messianischer Jude den Eindruck gewonnen, dass Deutschland Busse tun sollte für die damals erlassenen Gesetze in Nürnberg im Jahre 1935 zur Judenverfolgung. Die sogenannten Nürnberger Gesetze sind bis heute nach unserem Wissensstand noch nicht von der deutschen Regierung in der Medienwelt des Fernsehens international zurück genommen worden . Eine Antwortbrief von Angela Merkel war der Hinweis auf verschiedene israelfreundliche Handlungen wie der Besuch im Yad Vashem von ihr her gesehen war es erledigt, da die Alliierten damals 1955- diese stellvertretend zurückgenommen haben. Aus unserer Sicht gibt es nur eine wirkliche Wiederherstellung, wenn die deutsche Regierung zu dieser schweren Schuld steht und dies gegenüber den Juden und Israel öffentlich zurücknimmt und einen Segen und Wohlergehen sowie Frieden über Israel ausspricht .

Arie Ben Israel setzte sich mit verschiedenen Israel – freundlich gesinnten Kirchen zusammen und es wurde eine grosse Versammlung geplant und durchgeführt im Jahr 1985 in Nürnberg selber.

Zu dieser Konferenz kamen insgesamt 6000 – 7000 Menschen aus der ganzen Welt, die sich auch mitverantwortlich fühlten für diesen Teil der noch nicht aufgearbeitete Vergangenheit.

Es waren mehr als 10 Bombendrohungen teils von Neonazis teils von Unbekannten eingegangen und die Polizei wollte aus Sicherheitsgründen diese Konferenz schliessen, bevor sie beginnen sollte. Die Polizei erhöhte die Kontrollpunkte und hatte das Recht auch Taschen zu durchsuchen im Verdachtsfall – sowie die Müllbehälter besonders zu beobachten .Das Beratungsteam der Organistoren hatte ein Mitentscheidungsrecht und wurde von der Polizei angefragt und nach dem positiven Bericht, welcher nach Gebet und einem inneren Frieden zustande kam durch das Beratungsteam, wurde allen das Okay gegeben die Konferenz durchzuführen. Wir danken für die gründliche und gute Arbeit der Polizei und das Mitspracherecht. Es verlief alles ruhig.

Arie Ben Israel kontaktierte auch die entsprechenden Entscheidungsträger in der damaligen Bundesregierung in Deutschland mit seinem Anliegen, die es als unnötig erachteten und deshalb nicht kommen wollten und auch keine schriftliche Zurücknahme der damaligen falschen Gesetze machten.

Wir begannen mit Liedern und einem Gebet zu Jesus und dem Gott Israels um Segen für das Treffen. Ein Höhepunkt war, als eine Holocaustüberlebende und ein ehemaliger Nazi sich gegenüberstanden und offen aus Ihrem Leben berichteten und sich durch die Liebe von Jesus vergeben haben und umarmten. Als dies geschah setzte ein Wind ein, der sich über die Mikrofone anhörte als wären tausende von Pferden unterwegs (die Fahnen bewegten sich lautstark durch den Wind).....als wir stellvertretend ein gemeinsames Fürbusse Gebet gesprochen haben, setzte Regen ein. Es war als wenn der Himmel weint. Trotz des schlechten Wetters wurde die Konferenz mit Liedern und Segnungen für Israel und Deutschland und die ganze Welt beendet, auf dass wir noch viele Jahre im Frieden wohnen und leben können.

Ich selbst war dort anwesend und überrascht, dass niemand von der Regierung kam und sehr ergriffen von der Gegenwart des Heiligen Geistes und die Liebe die durch die Vergebung von Jesus spürbar war. Fast jeder hatte soetwas bemerkt und wir waren fasziniert, was für ein starker Segen darauf liegt Israel und die ganze Welt zu segnen – man spürte innerlich selber einen tiefen Frieden – wie sich ganze viele äusserten. Ich selbst war auch anwesend an dieser Konferenz – und in dem Beratungsteam dabei.

**Bis heute erwarten wir, dass wie auch in der Vergangenheit die falschen Gesetze über das Fernsehen weltweit übertragen wurden, es genau auch auf diesem Wege zurück genommen wird . Die alten noch vorhandenen Dokumente aus 1935 öffentlich vernichtet werden. Wer das Volk Israel angreift, greift den Augapfel des Schöpfers an Sacharja 2,8.**

Wir sind der Meinung wenn engagierte Christen und messianische Juden und andere selbstbewusste Bürger kritisch mitdenken und in einer Demokratie, eine nachvollziehbare Handlung wünschen, dass dies ernst genommen werden sollte und für die folgenden Generationen Vorbildfunktion hat.

Freundliche Grüße

*Sabine Behnke*

Sabine Behnke, Kunstmalerin, Coach, Pädagogin, BTS – Therapeutin, Autorin